

Unkeler Bürger beweisen Kreativität

Ausstellung zeigt Werke von 34 Hobbykünstlern – Heute Überraschung

Bei der Ausstellung „Unkeler kreativ“ zeigen Freizeitkünstler, dass sie kreativ auf hohem Niveau sind. Heute wird die Schau um ein spezielles Kunstwerk ergänzt.

Unkel. Die Unkeler sind kreativ. Das zeigten sie zum 19. Mal in der Ausstellung „Unkeler kreativ“ und verwandelten den Ratssaal der Verbandsgemeinde in eine Galerie. 34 Freizeitkünstler stellen dort bis zum Sonntag, 24. Oktober, ihre Arbeiten aus. „Die Vielfalt der hier vorgestellten künstlerischen Produkte zeigt wieder einmal das Engagement, den Fleiß und die kreative Spontaneität von Jung und Alt in unserer Stadt und der Umgebung“, stimmte Stadtbürgermeister Gerhard Hausen die zahlreichen Gäste bei der Vernissage ein.

Federführend organisiert hat Dani Niemeyer die interessante Präsentation. Unterstützung erhielt sie von Barbara Schwinges, Klaus Sroke und Susanne Blank. Das Team trat die Nachfolge von Ewald Thelen an, der die beliebte Ausstellung, die 1992 vom damaligen Stadtbürgermeister Werner Zimmermann ins Leben gerufen wurde, lange Jahre ausgerichtet hatte.

Niemeyer überreichte den Unkeler Kindergärten, die sich an der Vernissage mit eigenen Arbeiten und einer kleinen Aufführung beteiligten, jeweils 300 Euro. Das Geld stammt aus dem Verkauf von Schmuckwaren, Bildern und Handwerksarbeiten sowie dem Angebot von Kaffee und Kuchen im vergangenen Jahr. „Unkeler kreativ“ war von Anfang an ein Forum für Frei-

zeitkünstler aus der Region Unkel, die eine professionelle Plattform bekommen sollten, um ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Veranstaltung ist längst zur festen Größe im Kulturkalender der Rotweinstadt geworden. Diesmal waren neben Öl- und Acrylbildern, Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken auch Fotografien, Stickereien, Töpfer- und Häkelarbeiten sowie kreativ gestalteter Schmuck zu sehen.

Schon bei der Ausstellungseröffnung drängelten sich die Besucher, um die Exponate in Augenschein zu nehmen. Zum Beispiel die Bilder von Monika Schlüter, die zum ersten Mal bei „Unkeler kreativ“ ausstellt. „Ich war anderthalb Jahre lang in Afrika. Dort musste ich mir die Zeit vertreiben und habe zur Malerei gefunden“, beschreibt sie, wie sie zu ihrem Hobby kam. In ihren Werken verarbeitet sie die Eindrücke des schwarzen Kontinents. Zu sehen sind auch Arbeiten der Frauengruppe des Kaninchenzuchtvereins RN 94 Rheinbreitbach und Umgebung. Die Mitglieder bieten Kuschtiere, Decken, Kissen und Dekoartikel aus Kaninchenfell an.

Eine Überraschung erwartet die Besucher am heutigen Montag. Dann wird die Ausstellung um ein lebensgroßes Kunstwerk ergänzt. Was das ist, wollte Dani Niemeyer noch nicht verraten. Am Sonntag, 24. Oktober, können sich Interessierte mit Barbara Schwinges in Zeichnen oder Kalligrafie üben. (san)



Monika Schlüter (rechts) begann in Afrika zu malen. Sie erläuterte Besuchern ihre Technik. ■ Foto: Sabine Nitsch

■ Die Ausstellung ist täglich von 11 bis 18 Uhr im Ratssaal der Verbandsgemeinde zu sehen.